

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 54 (1967)  
**Heft:** 21: Bildungs- und Erziehungsauftrag des katholischen Lehrers heute

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Für das gute Jugendbuch

In Olten fand eine Sitzung der Delegierten der zwölf wichtigsten Organisationen, die sich mit der Förderung des guten Jugendschrifttums befassen, statt. Die Beratungen betrafen vor allem Fragen der Zusammenarbeit unter den vertretenen Organisationen, die alle wesentlich verschiedene Aufgaben erfüllen: einerseits Schriftenproduzenten wie das Schweizerische Jugendschriftenwerk und die Guten Schriften oder Vertriebsstellen wie der Schweizer Jugendkiosk, andererseits Jugendschriftenkommissionen oder wissenschaftlich orientierte Stellen, wie das Archiv für Schweizer Jugendliteratur und die Johanna-Spyri-Stiftung, ferner größere Organisationen, die als eine unter vielen Aufgaben die Förderung des Schrifttums für die Jugend pflegen wie die Schweizerische Volksbibliothek und Pro Juventute. Es wurde beschlossen, sich zu weiteren periodisch stattfindenden Aussprachen zu treffen, um Erfahrungen auszutauschen, gemeinsame Aufgaben zu studieren und Doppelzweckigkeit zu vermeiden.

In einer gemeinsamen Entschließung distanzierten sich die Delegierten namens ihrer Organisationen ausdrücklich vom Projekt einer neuen «Koordinationsstelle» für das Jugendschrifttum unter dem Namen «Pro Libris Juvenum». Bereits vor einiger Zeit wurde als Koordinationsstelle der Schweizerische Bund für Jugendliteratur mit Sitz in Bern bestimmt, der das Vertrauen der zuständigen Fachkreise durch jahrelange positive Arbeit erworben hat.

## Mein Freund

Wer kennt ihn nicht, den reichhaltigen Schülerkalender für Buben und Mädchen?! Er erschien in den letzten Tagen im 47. Jahrgang und ist wie immer in allen Buchhandlungen und Papeterien erhältlich. Preis Fr. 5.-. Er ist vielseitig wie nie zuvor, Wettbewerbe locken mit vielen schönen Preisen im Gesamtwert von Fr. 15 000.-, unterhaltsame Aufsätze, spannende Buchauszüge bringen jedem Mädchen und jedem Buben etwas. Helfen Sie mit bei der Werbung für «Mein Freund» 1968, der mit seinen pädagogisch wertvollen Beiträgen Ihre Bemühungen um unsere Jugend unterstützt.

## Einsame Erzieher sind gehemmte Erzieher

das werden Sie sicher auf Schritt und Tritt beobachten können.

## Befreien Sie sich aus der Einsamkeit

Nutzen Sie dabei meine Erfahrung in seriöser, diskreter, lebensnaher und erfolgreicher katholischer Eheanbahnung.

**«ECHO» - Institut für Eheanbahnung und Eheberatung, Postfach 54, 5001 Aarau**

Telephon (064) 45 11 26

Wir schicken Ihnen gern Prospekte zum Verteilen in Ihrer Klasse. Benützen Sie die beiliegende Bestellkarte. Vielen Dank für Ihre Hilfe und freundliche Grüße

Walter-Verlag AG, Olten

## Vermehrte Haltungsschäden der Jugend

Die orthopädischen Fachärzte berichten in zunehmendem Maße, daß unsere Jugend durch die immer mehr zurückgehende körperliche Betätigung gesundheitlich weit mehr gefährdet ist als die Vorkriegsjugend. Haltungsschäden sind die Folgen der Bewegungsarmut. Auch die Übergewichtigkeit belastet das in der Entwicklung begriffene Knochensystem. Vor allem bei Großstadtkindern sind die Hauptfaktoren eine Einengung des Lebensraumes, die Reizüberflutung, die zunehmende Motorisierung und die immer mehr um sich greifenden Bewegungshemmer wie Fahrstuhl, Rolltreppe usw. Die häufigsten Klagen, die von Jugendlichen in der Sprechstunde vorgebracht werden, sind schnelle Ermüdbarkeit, Auftreten von Schwindelanfällen, Kopfschmerzen, Herzstiche und Atemnot schon nach kleineren Anstrengungen. Senk- und Spreizfüße als die Folge von Fettleibigkeit werden immer häufiger. Auch über mangelnde Konzentrationsfähigkeit wird in zunehmendem Umfang von den Lehrkräften berichtet. Um dem Bewegungsmangel unserer Jugend entgegenzuwirken, sollte man versuchen, alle an der Jugenderziehung Beteiligten auf dieses Problem aufmerksam zu machen.

bios

## Katalogisierung alter Schweizer Klaviere

Zur Zusammenstellung eines Kataloges über alte, noch existierende Schweizer Klavier-Instrumente bitte ich um freundliche Mitteilung über die in Ihrem Besitz oder in Ihrer Sammlung befindlichen alten Schweizer Klaviere (Klavichorde, Spinette, Cembali, Hammer- bzw. Tafel-Klaviere, aufrechte Klaviere, Flügel, aufrechte Flügel). Bitte mir außer Art und Hersteller auch die ungefähre Entstehungszeit oder die Instrumentennummer nennen. Auch für Hinweise über entsprechende Klaviere in anderweitigem Besitz bin ich dankbar.

Otto Rindlisbacher, Pianos, Dubsstraße 23/26, 8003 Zürich.

M. F. Hügler, Industrieabfälle, 8600 Dübendorf, Tel. (051) 85 61 07  
(bitte während Bürozeit 8—12 und 13.30—17.30 Uhr anrufen).

Wir kaufen zu Tagespreisen

## Altpapier

aus Sammelaktionen. — Sackmaterial zum Abfüllen der Ware stellen wir gerne zur Verfügung. Material übernehmen wir nach Vereinbarung per Bahn oder per Camion.

# DIE GUTE ADRESSE IN ZUG



Buchhandlung  
Oswaldsgasse 12, 6300 Zug  
Tel. (042) 414 38

Wir besorgen jedes lieferbare Buch.

Batik- und Stoffdruckfarben  
Peddigrohr, alles für den Linolschnitt  
Holzwaren zum Bemalen und Schnitzen

## Buchdruckerei Kalt-Bucher, Zug

Papeterie Bahnhofstraße 19 – Tel. (042) 409 81

Unsere Buchdruckerei-Abteilung liefert Familien- und Vereinsdrucksachen in kurzer Zeit.

H. R. Balmer-ab Egg  
Buchhandlung und Verlag  
in Zug  
Tel. (042) 403 82 / 478 47-48



zeigt der Lehrerschaft in der Verlagsabteilung **Artherstraße 16** in ständiger Ausstellung die interessanten

## Schulbücher und didaktischen Werke des Ernst-Klett-Verlags

Geöffnet Montag bis Freitag, 14—17 Uhr.

Alleinvertretung der Verlage Hanser, Klett und Kösel. — Sortimentsbuchhandlung und Versandabteilung, Grabenstraße 20.



Für Lehrer und Schüler  
Nägeli- oder Küng-Blockflöten  
und alle Musiknoten aus dem

## Musikhaus Schmitz, Zug

# Englisch in England

## ANGLO-CONTINENTAL SCHOOL OF ENGLISH

### BOURNEMOUTH

Staatlich anerkannt. Offizielles Prüfungs-  
zentrum der Universität Cambridge und  
der Londoner Handelskammer.  
**Hauptkurse** 3–9 Monate, mit 30 Stunden  
pro Woche, Kursbeginn jeden Monat.  
Wahlprogramm: Handel, Geschäfts-  
korrespondenz – Literatur –  
Technisches Englisch – Sprachlabor  
**Refresher Courses** 4–9 Wochen  
Vorbereitung auf Cambridge-Prüfungen  
Ferienkurse Juni bis September  
2–8 Wochen mit 20 Stunden pro Woche.

Einzelzimmer und Verpflegung  
in englischen Familien.



### LONDON OXFORD

Ferienkurse im Juli und August  
in Universitäts-Colleges.  
3 und 4 Wochen, 25 Stunden pro  
Woche, umfassendes Wahlprogramm,  
Studienfahrten. Einzelzimmer und  
Verpflegung im College.

### COVENTRY BELFAST

Ausführliche Dokumentation für alle Kursorte  
erhalten Sie unverbindlich von unserem  
Sekretariat ACSE, 8008 Zürich, Seefeldstr. 45  
Telefon 051 477 911 Telex 52529



## RETO-Heime

### Ski-, Schul- und Ferienkolonieheime

St. Antönien (Prättigau), Davos-Laret, Tschier (Nationalpark).

Jedes Haus speziell für Kolonien eingerichtet und ideal gelegen! Kleine Schlafzimmer, heimelige Aufenthaltsräume, Duschen, Spielplätze usw. Vernünftige Preise, Selbstkocher oder Pension nach Wunsch. Genaue Hausbeschreibungen durch RETO-Heime, 4451 Nußhof BL, Telephon (061) 38 06 56, 85 27 38.

Wir verkaufen oder vermieten in

### Weggis am See

originelles *Landhaus*, interessant ausgebaut, komfortabel eingerichtet, mit großem Umschwung und prächtigem Ausblick. 2 Fünfzimmerwohnungen: 11 Zimmer, 2 Küchen, 2 Badezimmer. Das Landhaus eignet sich auch für kleinen, gepflegten Heimbetrieb. – Kaufpreis Fr. 250 000.–

Offerten unter Chiffre SA 18062 St an die Schweizer Annoncen ASSA, 9001 St. Gallen.

## ZUG

Wollen Sie ein repräsentables Werk schenken, ein Werk, das durch seinen Inhalt und seine Ausstattung besticht? Mit dem Buchgeschenk «Zug» gehen Sie nicht fehl: Der Band «Zug» aus der Reihe «Städte und Landschaften der Schweiz» weist ein Format von 22 × 28 cm auf, Umfang 236 Seiten, ein von alt Bundesrat Dr. Philipp Etter lebendig geschriebener Text, 100 ein- und mehrfarbige, meist ganzseitige Tafeln.

Ein Buch, das seinen Wert behält. Preis Fr. 48.–

In jeder Buchhandlung und beim  
Verlag Kalt-Zehnder, am Bundesplatz, Zug  
Telephon 4 81 81

## Ski- und Ferienhaus «Bergfrieden», Wiesenber

Gemeinde Dallenwil, 1285 m ü. M., gut eingerichtetes Haus, geeignet für Schulferienlager. Nähere Auskunft erteilt Josef Portmann, Luzernerstraße 76, 6030 Ebikon, Telephon (041) 6 39 79.

## Stellen-Anzeigen

### Einwohnergemeinde Unterägeri - Offene Lehrstellen

Auf Beginn des Schuljahres 1968/69 (29. April) sind folgende Primarlehrstellen neu zu besetzen:

#### 1 Primarlehrerin für die Unterstufe

#### 1 Primarlehrerin oder -lehrer für die Mittelstufe

Besoldungen laut Besoldungsreglement, Lehrerpensionskasse.

Handschriftliche Anmeldung mit Lebenslauf, Photo, Studien- und evtl. Tätigkeitsausweisen nebst Arztzeugnissen sind bis spätestens 15. November 1967 dem Schulpresidenten, Herrn Kaspar Spielhofer, 6311 Neuägeri, einzureichen.

Unterägeri, 16. Oktober 1967 *Die Schulkommission*

### Gemeinde Ingenbohl-Brunnen

Die Oberstufe (4. bis 6. Klasse) unserer Hilfsschule wird auf Frühjahr 1968 ausgebaut (16 bis 18 Kinder). Die Schule Ingenbohl sucht daher einen heilpädagogisch ausgebildeten

#### Primarlehrer (eventuell Lehrerin)

Es kommt auch Lehrkraft in Frage, die sich in diesbezüglicher Ausbildung befindet, sich ausbilden möchte oder gute Erfahrung an Spezialschule besitzt.

Das Gehalt richtet sich nach dem kantonalen Reglement (dazu Ortszulage und eventuell Spezialzulage).

Anfragen und Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an H. Marty, Schulspräsident, Kornmatt 5, 6440 Ingenbohl, Tel. (043) 9 22 75.

*Schulrat Ingenbohl*

## **Primarschule Ettingen, Basel-Land**

### **Offene Lehrstellen**

Auf Schulanfang Frühjahr 1968 suchen wir

### **2 Lehrer oder Lehrerinnen für die Unterstufe**

Die Besoldung, die Kinder- und die Alterszulagen sind gesetzlich geregelt. Orts- und Teuerungszulage.

Handschriftliche Anmeldungen mit den erforderlichen Zeugnissen und Ausweisen sowie Lichtbild sind an den Präsidenten der Schulpflege, 4107 Ettingen, zu richten.

### **Schule Sachseln**

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres, Herbst 1968 (eventuell Frühjahr 1968)

#### **1 Lehrerin für die 1. und 2. Klasse**

#### **1 Lehrer für die 4. Klasse**

#### **1 Lehrerin für die 7./8. Klasse (Mädchen)**

#### **1 Hauswirtschaftslehrerin, ab Frühjahr 1968**

#### **1 Lehrperson für die Hilfsklasse (Unterstufe)**

#### **1 Aushilfslehrer für die 4. Klasse**

(20. November bis 9. Dezember 1967)

Besoldung nach kantonaler Regelung. Bisherige Dienstjahre werden angerechnet.

Ihre Bewerbung wollen Sie richten an: Schulratspräsidium, 6072 Sachseln, Tel. (041) 85 18 30, oder an die Gemeindekanzlei, 6072 Sachseln, Tel. (041) 85 14 52.

## **Die Gemeinde Seelisberg (Uri)**

sucht für gemischte Primarschule (Oberstufe 5. bis 7. Klasse)

### **Primarlehrer**

mit Antritt auf Ende April 1968. Wünschenswert ist eine Lehrperson, die auch den Organistendienst in der Pfarrkirche versehen kann. Besoldung und Sozialzulagen nach dem kantonalen Reglement. Es steht eine neuzeitlich eingerichtete Wohnung im neuen Schulhaus zur Verfügung.

Anmeldungen sind erbeten an *Schulrat, 6446 Seelisberg*.

### **Einwohnergemeinde Hünenberg ZG**

#### **Offene Lehrstellen**

Für die neu zu eröffnende Primarschule in Kemmatten bei Cham werden auf Frühjahr 1968 folgende Lehrstellen zur Bewerbung ausgeschrieben:

#### **Primarlehrerin**

für die Unterstufe (1. und 2. Klasse)

#### **Primarlehrer oder Primarlehrerin**

für die Mittelstufe (3. und 4. Klasse)

Besoldungen: Jahresgehalt für Primarlehrererin 15 300.– bis 20 300.– Franken, für Primarlehrer Fr. 17 300.– bis Fr. 22 700.–, Familienzulage Fr. 840.–, Kinderzulage Fr. 480.–. Auf allen Besoldungen zurzeit 4% Teuerungszulage. Treueprämie. Pensionskasse.

Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf, Zeugnissen und Photo sind erbeten bis 10. November 1967 an Hrn. Josef Werder, Schulpräsident, Bösch, 6331 Hünenberg.

*Schulkommission Hünenberg*

## **Einwohnergemeinde Zug**

### **Schulwesen — Stellenausschreibung**

Es werden folgende Stellen zur Bewerbung ausgeschrieben:

**2 Primarlehrerinnen, Unterstufe**

**1 Primarlehrer, 5./6. Förderklasse**

**2 Primarlehrer**

**1 Handarbeitslehrerin**

*Stellenantritt:* Montag, den 29. April 1968.

für die neue heilpädagogische Hilfsschule:

**2 heilpädagogisch ausgebildete Lehrkräfte**

**1 Physiotherapeutin**

*Stellenantritt:* Montag, den 19. August 1968.

*Jahresgehalt:* Primar- und Handarbeitslehrerin Fr. 15 300.— bis Fr. 21 500.—, Primarlehrer Fr. 17 300.— bis Fr. 24 000.—, Primarlehrer für Förderklasse Fr. 17 300.— bis 24 000.—, zuzüglich Fr. 1080.— Zulage, Heilpädagogin Fr. 15 300.— bis Fr. 21 500.— zuzüglich Fr. 1080.— Zulage, Heilpädagog Fr. 17 300.— bis Fr. 24 000.— zuzüglich Fr. 1080.— Zulage, Physiotherapeutin Fr. 15 300.— bis Fr. 21 500.—; zuzüglich zurzeit 4% Teuerungszulage. Treueprämien; Lehrerpensionskasse.

Wir bitten die Bewerberinnen und Bewerber, ihre handschriftliche Anmeldung mit Lebenslauf, Photo und entsprechenden Ausweisen bis 15. November 1967 an das Schulpräsidium der Stadt Zug einzureichen.

Zug, den 26. September 1967

*Der Stadtrat von Zug*

## **Einwohnergemeinde Steinhausen**

### **Stellenausschreibung**

Im Zuge des Ausbaues unserer modernen Schulen sind auf Frühjahr 1968 einige Stellen für

**Primarlehrerinnen der Mittel- eventuell Unterstufe**

und

**Primarlehrer der Ober- eventuell Mittelstufe**

zu besetzen. Stellenantritt 29. April 1968. Besoldung: Primarlehrerinnen Fr. 15 300.— bis 20 300.— Franken, Primarlehrer Fr. 17 300.— bis Fr. 22 700.—, zuzüglich derzeit 4% Teuerungszulage und Sozialzulagen.

Wir bitten die Bewerberinnen und Bewerber, ihre handschriftlichen Anmeldungen unter Beilage der Zeugnisse bis zum 15. November 1967 an das Schulratspräsidium der Gemeinde Steinhausen einzureichen.

6312 Steinhausen, den 5. Oktober 1967

*Der Schulrat*

---

## **Einwohnergemeinde Risch**

### **Stellenausschreibungen**

Auf Frühjahr 1968 werden folgende Stellen zur Bewerbung ausgeschrieben:

#### **2 Primarlehrerinnen**

für die gemischten Unterstufen der Primarschulen Risch und Holzhäusern  
Jahresgehalt: Fr. 15 300.– bis Fr. 20 300.– plus zurzeit 4% Teuerungszulagen, Treueprämie,  
Pensionskasse.

#### **1 Primarlehrer**

für die Oberstufe der Primarschule in Rotkreuz. Nach Möglichkeit sollte der Bewerber den Organistendienst an der katholischen Kirche in Rotkreuz versehen.  
Jahresgehalt: Fr. 17 300.– bis Fr. 22 700.–, Familienzulagen Fr. 840.–, Kinderzulagen Fr. 480.–,  
Treueprämie. Pensionskasse.

#### **1 Abschlußklassenlehrer**

für die Abschlußklasse in Rotkreuz. Jahresgehalt: Fr. 18 380.– bis Fr. 23 780.–, Familienzulagen  
Fr. 840.–, Kinderzulagen Fr. 480.– pro Kind plus zurzeit 4% Teuerungszulagen, Treueprämie.  
Pensionskasse.

*Stellenantritt: 29. April 1968.*

Anmeldungen sind handgeschrieben, unter Beilage der Patentausweise und Zeugnisse über Bildungsgang und bisherige Lehrtätigkeit, *bis spätestens 7. November 1967* an das Schulpräsidium Risch, Herrn Dr. Ernst Balbi, 6343 Rotkreuz, zu richten.

Risch/Rotkreuz, den 6. Oktober 1967

*Die Schulkommission*

---

## **Primarschule Zuzwil SG**

Auf Frühjahr 1968 wird an unserer Schule die

#### **Lehrstelle der Mittelstufe**

frei. Die 3. und 4. Klasse mit zirka 30 Schülern könnte auf Wunsch über die 5. und 6. Klasse weitergeführt werden. Interessenten steht die Übernahme der Direktion des Kirchenchores offen.

Die Besoldung richtet sich nach dem kantonalen Besoldungsreglement, zuzüglich der Ortszulage bis Fr. 2500.–. Für Verheiratete steht eine preisgünstige, schöne Wohnung zur Verfügung.

Anmeldungen sind zu richten an das Schulratspräsidium, Hrn. Verwalter E. Isenring, 9524 Zuzwil.

# **Sporthaus Sörenberg**

# **Sörenberg/Lu**

(1200 m ü. M.)

Zufällig ist unser

## **Sporthaus**

(etwa 130 Schlafgelegenheiten in kleinen Massenlagern) sowie die dazugehörende Dependance (5 Wohnungen für Lagerleitung und Familien) von Anfang Juli bis Mitte September 1968 noch frei.

Neubau mit bequemen Schlafstellen, modernen sanitären Anlagen (Duschen), freundlichen Aufenthalts- und Eßräumen sowie zweckmäßiger Küche. 2 Min. von der Postautostation Schüpfheim-Sörenberg entfernt, unmittelbar in reizendem Voralpengebiet (Wanderungen und leichte Bergtouren).

*Auskunft:* Sekretariat der Sporthaus Sörenberg AG,  
Alpenquai 44, 6000 Luzern

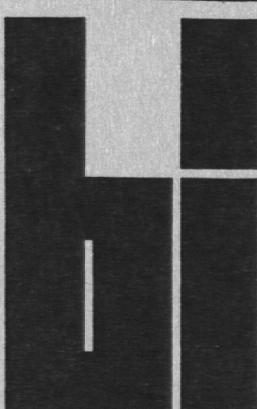
Telephon (041) 2 00 87 oder (041) 2 07 76.

Im Winter nimmt das Haus jeweils in der Zeit vom Montag bis Samstag *Klassenlager* auf, wobei der Pensionspreis pro Person Fr. 12.- beträgt. Zurzeit sind noch Anmeldungen möglich für die Monate Januar und März.



## **Für jede Schule das passende Modell**

So mannigfaltig die Ansprüche der Schulen sind, so umfangreich ist auch das Angebot von mobil-Schulmöbeln. Mit der Wahl der Marke **mobil** profitieren sie gleichzeitig von den Vorteilen des gut ausgebauten, kostenlosen **mobil**-Revisionsdienstes.



Mobil-Werke  
U. Frei  
9442 Berneck  
Telefon  
071 / 71 22 42



AZ 6300 Zug

Herrn  
W. Abächerli-Steudler, Lehrer  
6074 Giswil

## DIE GUTE ADRESSE AUS NIDWALDEN



Gasthof und Seerestaurant

**Rozloch** Tel. (041) 84 22 62

direkt am Alpnachersee

Beliebtes Ausflugsziel für jedermann

### Schiffsverbindungen ab Luzern

3 Auto-Minuten von Stansstad – Großer Parkplatz  
Gediegene Lokalitäten für Familienfeste, Vereinslässe und Konferenzen. Kegelbahnen.

Gepflegte Küche

Mit höflicher Empfehlung: *Frau R. Schmid*

### Berghaus Niederbauen Emmetten

1576 m ü. M.

11 Betten – modernes Massenlager für 40 Personen

Prächtige Aussichtsterrasse über dem Vierwaldstättersee mit herrlichem Skigelände. *Sehr geeignet für Jugend-Skilager.*

15. Januar bis 3. Februar und ab 19. Februar noch frei.  
*Familie Max Locher, Tel. (041) 84 63 63*

Ein Foto-Heft über Schulbauten und -Einrichtungen oder technische Unterlagen über Wandtafeln und Experimentiertische werden Architekten, Schulbehörden und Lehrern gerne gratis zugestellt.



### Neuartige Wandtafeln

mit 10-Jahres-Garantie für dauerhaften Schreibbelag,  
vorbildliche Experimentiertische,  
ideales Kindergarten-Mobiliar,  
sind unsere Sonderleistungen

# hunziker

Hunziker Söhne  
Schulmöbelfabrik AG, 8800 Thalwil  
Tel. (051) 92 0913